



Flechten – Zwitterwesen aus Pilz und Alge – sind nicht in der Lage, ihren Wasserhaushalt zu regulieren. Sie überstehen Trockenheit und Hitze aber, indem sie in einen scheinbar leblosen Zustand fallen. Die von ihnen produzierte Säure greift die Steine an. In den entstehenden Ritzen verankern sich die Flechten und tragen so gleichzeitig zur Verwitterung und Bodenbildung bei.



Die **Raupen der Flechtenbärchen** ernähren sich ausschließlich von Flechten. Die Weibchen legen ihre Eier so auf dem Fels ab, dass die schlüpfenden Raupen ihre bevorzugte Nahrung in unmittelbarer Nachbarschaft vorfinden.



Der **Steinpicker** ist ein typischer Bewohner von Felsen und Mauern, besiedelt aber auch die Rinde von Bäumen. Als Nahrung dient ihm der unscheinbare Algenaufwuchs. Das abgeflachte Schneckenhaus ist eine Anpassung an seinen Lebensraum: Trockenperioden überdauert der Steinpicker, indem er sich in Felsritzen oder Rindenspalten zurückzieht.

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt,
Konzeption und Layout:
Kreis Höxter - Der Landrat
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Text:
Landschaftsstation im Kreis
Höxter e.V., Borgentreich

Fotos: F. Grawe
Titelbild: Teutoburger Wald
Tourismus / A. Röser

Stand: 2022

Informationen
Kulturland Kreis Höxter
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH
Corveyer Allee 7
37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23
info@kulturland.org

Tourist-Information
Weserstraße 16
37688 Beverungen
Tel. 05273 392-221



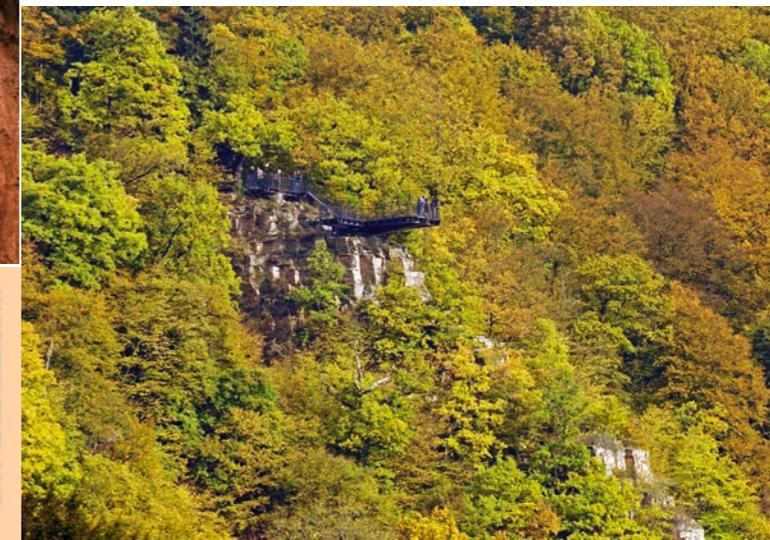
Schweben über Fels und Wasser



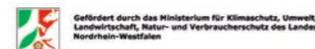
Steinerne Zinnen im uralten Wald

Dort, wo Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen im Weserbergland aufeinanderstoßen, liegt ein Naturschutzgebiet von ganz besonderem Reiz – die **Hannoverschen Klippen**. Der uralte Wald des Schutzgebietes mit seinen knorrigen Eichen und Buchen zieht jeden Naturfreund in seinen Bann. Nicht nur an lauen Juniabenden, wenn Hunderte von Glühwürmchen zwischen den dunklen Bäumen leuchten, geht von ihm eine magische Faszination aus. Das stetige Nebeneinander von Werden und Vergehen schafft hier einen Lebensraum von besonderem Wert.

Weithin sichtbar bilden die sieben Sandsteinfelsen die Kulisse für eine außergewöhnliche Verbindung von Natur und Technik – den **Weser-Skywalk**. Von hier, rund 80 Meter über dem Fluss, bietet sich dem Besucher eine einmalige Aussicht ins Wesertal und auf den umliegenden Wald.



Mit freundlicher Unterstützung:



Weser-Skywalk und
Hannoversche Klippen
bei Beverungen-Würgassen

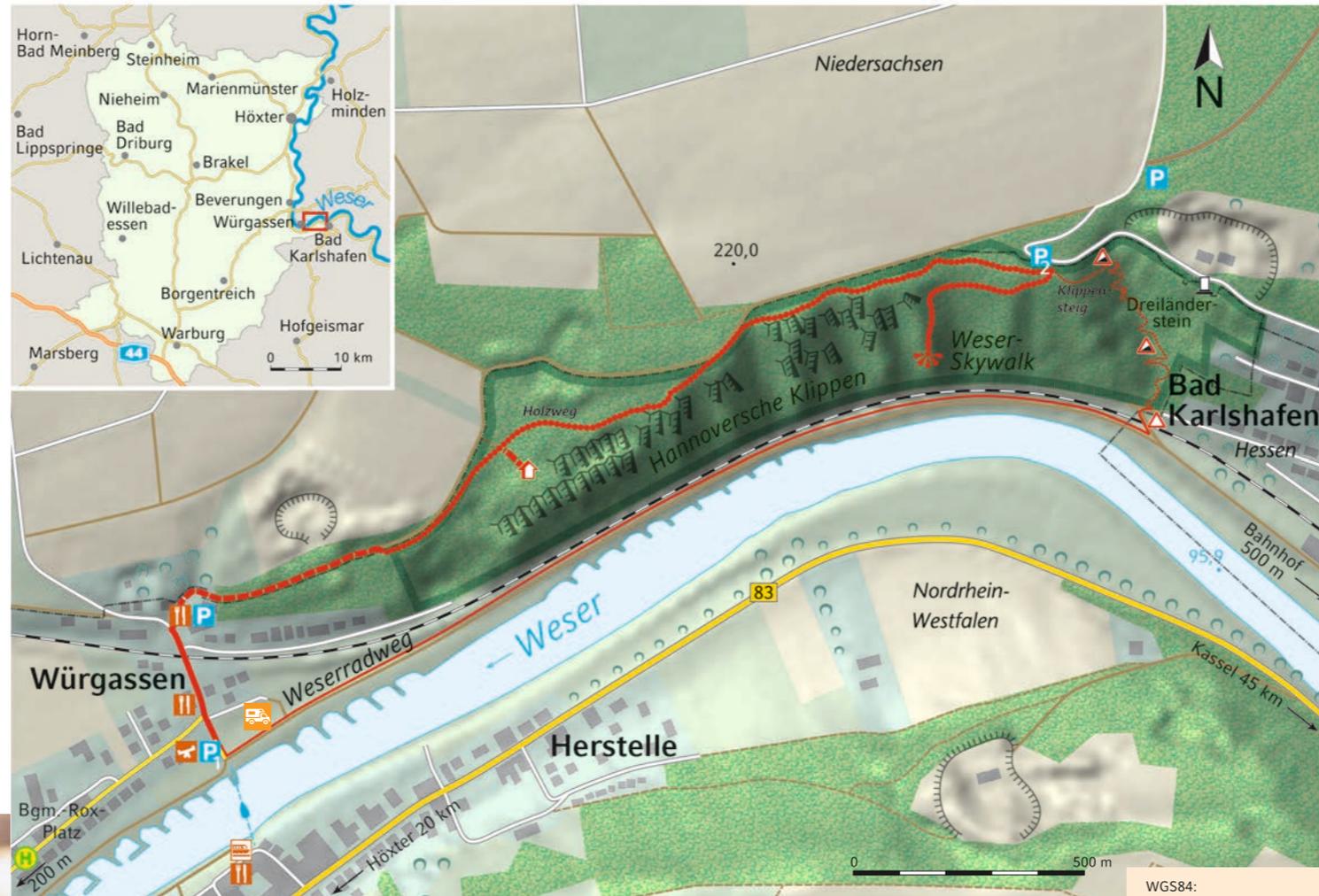
Unser Europäisches Naturerbe



Ein Schaufenster ins Erdmittelalter

Vor rund 250 Millionen Jahren war das Klima im Weserbergland im Bereich des heutigen Solling heiß und trocken. Aus Süden aber führten weitverzweigte Fluss-Systeme nach monsunartigen Niederschlägen Sande heran, die im Laufe der Jahrtausende zu immer mächtigeren Schichten abgelagert wurden. Unter ihrem eigenen Gewicht verdichtete sich der Sand zu **Sandstein**, in den sich seit rund einer Million Jahre der Lauf der Weser einschneidet.

Damals wie heute sind die Sande – ob in lockerer oder fester Form – ein extremer Lebensraum. Mit dem Wassermangel und den teils hohen Temperaturen kommen nicht viele höhere Lebewesen zurecht. Diese Hitze und Trockenheit ertragenden Spezialisten bilden eine seltene Lebensgemeinschaft, und sie waren auch der Grund die Hannoverschen Klippen in das europäische Netzwerk Natura 2000 aufzunehmen.



Legende

Route Hannoversche Klippen und Weser-Skywalk

„Erlesene Natur“ - Pfad (Beschaffenheit)
„Erlesene Natur“ - path (character)

- Asphaltiert
Asphalt
- - - Befestigt
Fixed
- Naturnah
Natural
- Naturschutzgebietsgrenze
Border of nature reserve

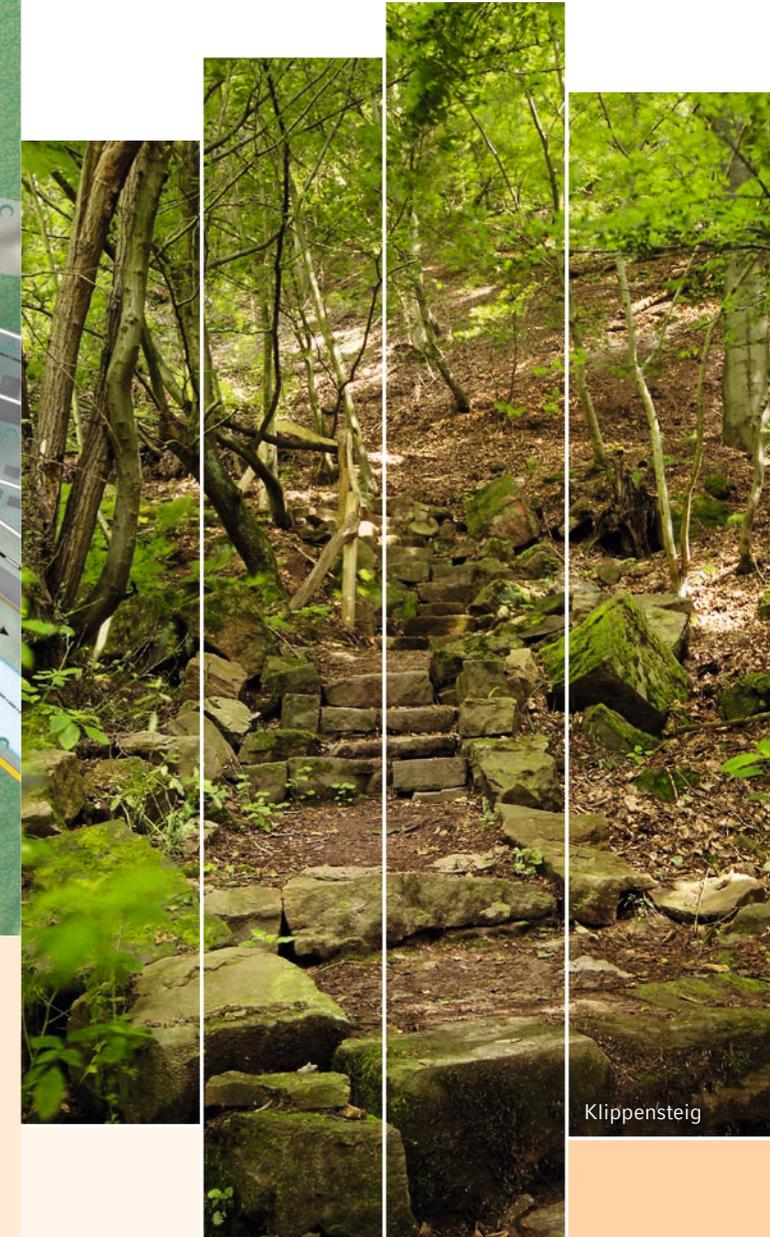
- Landesgrenze
Province boundary
- Laub- / Mischwald, Gehölze
Deciduous forest, grove, woodland
- Grünland
Grassland
- Acker
Field
- Personenfähre (Mai-September)
Passenger ferry (May-September)
- * Aussichtspunkt
View Point
- ⌂ Schutzhütte
Refuge hut
- △ Bahnübergang
railroad crossing

- Bushaltestelle
Bus stop
- Parkplatz
Car park
- Restaurant
Restaurant
- Spielplatz
Playground
- Anleger Ausflugsschiff
Landingstage
- ▲▲ Steigung / Gefälle
Gradient / slope
- Wohnmobilstellplatz
camper van park

Streckenhöhenprofil



Zauneidechse
(*Lacerta agilis*)



Klippensteig